Bimovie 15

Eine Frauenfilmreihe

vom 7.11. – 14.11. 2009
im Maxim Kino
Landshuter Allee 33 | München

www.bimovie.de

Bimovie 15
7. bis 14. November 2009

Maxim Kino
Landshuter Allee 33
80637 München
Tel 089 / 16 87 21

Bus 53 Schlörstraße, S-Bahn Donnersberger Brücke, U-Bahn Rotkreuzplatz

Vorbestellungen nur vom 7. bis 14. November 2009
nur unter Tel 089 / 16 87 21

Einzelkarte	5,50 Euro
6er Block	26,– Euro
12er Block	48,– Euro

Impressum

Geierwallis
c/o KulturLaden Westend
Ligsalzstr. 44
80339 München
info@bimovie.de
www.bimovie.de

Pressebetreuung: Bettina Englerth 0163 / 843 73 48
BettinaEnglerth@gmx.net

For a short english version please go to our web adress.

Gestaltung und Druck: Druckwerk München
Mit Unterstützung des Kulturreferates der LH München und in Zusammenarbeit mit der Filmstadt München e.V. und Kulturladen Westend

Inhalt

Impressum 2
Vorwort 4
Timetable 6
A domicilio / At home – Kurzfilmprogramm 24
Anna und Edith 12
Bandaged 26
Burlebübele mag i net, Das 12
Buttery Top – Kurzfilmprogramm 22
City of Borders 19
Countertransference – Kurzfilmprogramm 22
Donkey Girl 19
Duck Soup – Kurzfilmprogramm 20
Fightgirl Ayse 8
Fleshdance – Kurzfilmprogramm 20
Football under cover 18
Gangster Girls 14
Ghosted 11
Glioblastom 9
Ha-Sodot / The Secrets 15
Insomniacs, The – Kurzfilmprogramm 22
Love and Words 16
Make a Mate – Kurzfilmprogramm 22
Nothing Happens / No pasa nada – Kurzfilmprogramm 20
Rope Burn – Kurzfilmprogramm 20
Rough Aunties 16
Sag ja zum Papst – Kurzfilmprogramm 24
Tirez sur le caviste 9
Tools 4 Fools – Kurzfilmprogramm 22
Training Rules 17

Vorab

Au Backe, 12 verschiedene Filmprogramme in einer Woche. Ist das zu schaffen??
In den eineinhalb Jahren seit dem letzten Bimovie haben wir so viele umwerfende Filme gesehen, die wir Euch nicht vorenthalten wollen!
Die Kungfufighterin Ayse in *Fightgirl Ayse*, *Glioblastom* absurd und fabelhaft, *Tirez sur le Caviste – Recipe for a Killing*, eigenwillig und raffiniert, nicht nur beim Kochen. *Das Burlebübele mag i net*, Geschichte der Lesben in Ost- und West-Berlin, dazu anschließend die Protagonistin als Drehbuchautorin von *Anna und Edith*, der ersten lesbischen TV-Romanze Deutschlands aus den kultigen 70er Jahren der Arbeiterinnenschaft. *Gangster Girls*, der großartige Knastdokumentarfilm aus Österreich. *Ha-Sodot / The Secrets* der beeindruckende Spielfilm mit großen Bildern aus Israel. Auch Kim Longinotto ist vertreten mit ihrem neuen Film *Rough Aunties*: wie immer kraftvoll, unterstützend und bei den Frauen bleibend auch bei schwierigem Thema. Zwei Filme über die Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit von Frauen, im Jemen: *Love and Words* und in den USA: *Training Rules*. Im Kino verpasst? Als zweite Chance zeigen wir *Football under cover* und den neuen Film von Monika Treut, *Ghosted*. Der schöne Kurzfilm *Donkey Girl* begleitet die spannende Dokumentation *City of Borders* über die israelisch/palästinensische Gay-queer Community in Jerusalem. Auch dieses Jahr freuen wir uns wieder besonders über unser Kurzfilmprogramm (*Fleshdance, Rope Burn, No pasa nada, Duck Soup, The Insomniacs, Tools 4 Fools, Countertransference, Make a Mate, Buttery Top, Sag ja zum Papst, A domicilio*): Spannend, lesbisch, prägnant, lustig,

kurz. Schaut einfach selber! Und als besondere Delikatesse für die Liebhaberinnen von Maria Beatty zeigen wir *BANDAGED* in einmaliger Nachtvorstellung.
Da wünschen wir Euch und uns eine spannende Woche mit vielen neuen Eindrücken
Eure Geierwallis
Annette Müller, Barbara Röser, Bettina Englerth, Dorothee Denzler, Harriet Hoefer, Karin Hofmann, Katrin Gebhardt-Seele, Marion Herz, Miri Leitner, Pezi Novi, Sabine Eisenhauer

Dank an: Karin U. Soika, Sigi Daiber, die WGs in der Rumford und in der Geyer, Ulla Wessler, Joachim Post vom lsf hamburg, Jeffrey Winter von Wolfe Releasing, Wolfi Bihlmeir, das Team vom Werkstattkino und alle FilmemacherInnen

---

ACHTUNG! Programmänderung

leider müssen wir auf eine kurzfristige Programmänderung hinweisen.
AND THEN CAME LOLA entfällt am Samstag 07.11 und Samstag 14.11.

Aber wir haben für fulminanten Ersatz gesorgt. Frisch vom lesbischwulen Filmfest Hamburg eine Crime Story in der Tradition der Film Noir und B-Movie … absurd, makaber, romantisch. Distanziert, ironisch, bösartig. Eben so, wie das richtige Leben: *Tirez sur le caviste – Recipe for a killing*

Bimovie 15 • Eine Frauenfilmreihe • vom 7.11. – 14.11. 2009 im Maxim Kino

Landshuter Allee 33, Neuhausen, U-Bahn Rotkreuzplatz, S-Bahn Donnersberger Brücke, Bus Nr. 53 Haltestelle Schlörstr.

Uhrzeit	Samstag, 7.11.	Sonntag, 8.11.	Montag, 9.11.	Dienstag, 10.11.
16:00 Uhr		**Das Burlebübele mag I net** 43 Min., dt.OF **Anna & Edith** 80 Min., dt.OF 4		
19:00 Uhr	**Fightgirl Ayse** 97 Min., dt.F 1	**Gangster Girls** 79 Min., österr. OmeU 5	**Rough Aunties** 103 Min., engl.OF 7	**Ghosted** 89 Min., dt.OF 3
21:00 Uhr	**Glioblastom** 41 Min., dt.OF **Tirez sur le caviste** 60 Min., OmeU 2	**Ha Sodot / The Secrets** 127 Min., hebr./franz. OmU 6	**Love & Words** 44 Min., OmeU **Training Rules** 60 Min., engl.OF 8	**Football under cover** 86 Min., OmU 9
23:00 Uhr	**Ghosted** 89 Min., dt.OF 3			

Uhrzeit	Mittwoch, 11.11.	Donnerstag, 12.11.	Freitag, 13.11.	Samstag, 14.11.
16:00 Uhr				**Rough Aunties** 103 Min., engl.OF 7
19:00 Uhr	**Donkey Girl** 41 Min., nl./arab. OmeU **City of Borders** 66 Min., engl.OF 10	**Kurzfilmprogramm** 11	**Donkey Girl** 41 Min., nl./arab. OmeU **City of Borders** 66 Min., engl.OF 10	**Ha Sodot / The Secrets** 127 Min., hebr./franz. OmU 6
21:00 Uhr	**Das Burlebübele mag I net** 43 Min., dt.OF **Anna & Edith** 80 Min., dt.OF 4	**Love & Words** 44 Min., OmeU **Training Rules** 60 Min., engl.OF 8	**Fightgirl Ayse** 97 Min., dt.F 1	**Kurzfilmprogramm** 11
23:00 Uhr			**Bandaged** 90 Min., engl.OF 12	**Glioblastom** 41 Min., dt.OF **Tirez sur le caviste** 60 Min., OmeU 2

dt.F = deutsche Fassung; dt.OF = deutsche Originalfassung; engl.OF = englische Originalfassung; OmU = Original mit dt. Untertiteln
OmeU = Originalfassung mit englischen Untertiteln; österr.OmeU = österreichische Originalfassung mit englischen Untertiteln
Änderungen im Programm sind nicht vorgesehen, aber manchmal nicht zu vermeiden.

1

Sa | 7.11. | 19:00 + Fr | 13.11. | 21:00

Fightgirl Ayse

Dänemark
2007, 97 Min.,
dt.F, R: Natashy Arthy

Die große Leidenschaft der jungen Türkin Ayse ist Kung Fu. Mit dem Kampfsport besiegt sie innere Konflikte und Ängste, Konkurrenzgefühle und ihre Wut. Ihre Lehrerin rät ihr, einem Club beizutreten, in dem sie richtig trainieren kann. Doch ihr Vater erlaubt ihr die Teilnahme nicht, zumal der Club in gemischten Gruppen trainiert. Ayse widersetzt sich und geht heimlich zum Training, doch ihre Eigenmächtigkeit hat Folgen. Energiegeladenes Coming-Of-Age Drama über eine 17-jährige Dänin türkischer Abstammung, deren doppelter Identitätsfindungsprozess zwischen interkulturellen Missverständnissen und dem universellen Abnabelungsprozess von ihren Eltern verläuft. Mit ihrer Teilnahme am Kung Fu-Training findet sie nicht nur Selbstvertrauen, sondern provoziert auch ihre Familie. Tiefgründiger Jugendfilm über das Aufwachsen in den »Parallelgesellschaften«, die durch den intelligenten Filmschnitt zur Einheit werden. (filmdienst 1/2009)

druck

Schwanthalerstr. 139
80339 München
T: 089 / 502 99 94
F: 089 / 502 86 06
team@druckwerk-muenchen.de
www.druckwerk-muenchen.de

Satz • Gestaltung • Offsetdruck • Verarbeitung

2

Sa | 7.11. | 21:00 + Sa | 14.11. | 23:00

Glioblastom

D 2008, 41 Min., OF, R: Tanja Bubbel, Axel Ranisch

Beim Versuch diesen Film zu beschreiben mussten wir so sehr lachen, weinen und jubeln, dass es jetzt eben keinen Text gibt.

http://glioblastom.wordpress.com/

ACHTUNG! Programmänderung

leider müssen wir auf eine kurzfristige Programmänderung hinweisen.
AND THEN CAME LOLA entfällt am Samstag 07.11 und Samstag 14.11.

Aber wir haben für fulminanten Ersatz gesorgt. Frisch vom lesbischwulen Filmfest Hamburg eine Crime Story in der Tradition der Film Noir und B-Movie … absurd, makaber, romantisch. Distanziert, ironisch, bösartig. Eben so, wie das richtige Leben:

Tirez sur le caviste – Recipe for a killing

F 2009, 60 Min., OmeU, R: Emmanuelle Bercot

Wenn Essen die Erotik des Alters ist und Liebe durch den Magen geht, dann stellt dieser Film einen diesbezüglich besessenen Winzer vor, der seine Leidenschaft bis zum

äußersten pflegt und dabei buchstäblich über Leichen geht. In Aline findet »le Patron« endlich jene Künstlerin, die seinem verwöhnten Gaumen gerecht wird – zumindest meistens. Fast entwickelt sich eine deliziöse SM-Beziehung, in der die Rollen auf den ersten Blick eindeutig verteilt sind. Aber Aline ist nur hinsichtlich der kulinarischen Freuden bereit, die Bottom zu geben: Nachdem der Gourmet es zu weit treibt, scheint er SEINE Meisterin gefunden zu haben. Denn Aline ist ebenfalls kein Kind von Unschuld und plant ein Wiedersehen mit ihrer Verflossenen.
(gam, lsf Hamburg)

3

Sa | 7.11. | 23:00 + Di | 10.11. | 19:00

Ghosted

D/Taiwan
2008, 89 Min.,
dt./engl./chin.
OmdtU, R+B:
Monika Treut

Eine außergewöhnliche Liebesgeschichte zwischen zwei Welten: Die Hamburger Künstlerin Sophie reist nach Taiwan, um den plötzlichen, ungeklärten Tod ihrer Geliebten Ai-ling zu verarbeiten. In Taipeh heftet sich eine Journalistin an ihre Fersen, die von Ai-lings Schicksal durchdrungen scheint. Gleichzeitig setzt die geheimnisvolle Fremde alles daran, Sophie zu verführen …

http://www.ghosted-film.de/

NetzwerkMünchen

Selbstverwaltete Betriebe und Projekte

Schwanthalerstr. 139
80339 München
netzwerk-muenchen@gmx.de
www.netzwerk-muenchen.de

Netzwerk praktiziert und fördert Solidarität in Zeiten von Konkurrenz und Vereinzelung.

4

So | 8.11. | 16:00 + Mi | 11.11. | 21:00

Das Burlebübele mag I net – Bewegte Lesben in Ost und West Berlin

D 2008, 43 Min., dt.OF, BetaSP, R: Sandra Luka Stoll, Anke Schwarz, Roman Klarfeld

Charismatische Damen sind sie, Ursula Sillge und Cristina Perincioli, und umwerfend, wie sie die Geschichte der Sichtbarwerdung von Lesben in Ost und West Berlin der 70er und 80er Jahre erzählen. Ursula Sillge (DDR) und Cristina Perincioli (BRD) erzählen in diesem Dokumentarfilm von ihren Erfahrungen. In thematisch gegliederten Abschnitten beschreiben die beiden – für die Lesbenbewegung der 70er und 80er Jahre prägenden Persönlichkeiten – unter welchen Bedingungen, politischen bzw. medialen Repressionen sich ihr Aktivismus entwickelte. Beiden Protagonistinnen ist gemeinsam, dass sie konzentriert, klarsichtig und spannend ein persönliches Bild von dieser Zeit entwerfen, die, bei aller Parallelität der Biographien, in Ost und West deutlich unterschiedlich verlief. In Anwesenheit von Sandra Luka Stoll und Anke Schwarz.

http://burlebuebele.wordpress.com/

Anna und Edith

D 1975, 70 Min., dt.OF, R: Gerrit Neuhaus,

ANNA & EDITH war der erste selbstbewusste deutsche Lesbenfilm im Fernsehen, der eine glückliche Liebesgeschichte zwischen zwei Frauen zeigte. Anna und Edith sind Kolle-

B: Cristina Perincioli, Cillie Rentmeister, K: Nurit Aviv

ginnen und arbeiten beide in einer Versicherungsanstalt. Es geht gemächlich, aber auch offen sexistisch und hierarchisch, zu. Die Angestellten fordern mehr Personal, während der Chef mehr Leistung fordert. Während dieses Arbeitskampfes beginnen Anna und Edith eine Beziehung miteinander. Natürlich bleibt das nicht lange verborgen und wird vom Chef als Mittel im Arbeitskampf eingesetzt. Doch das durchschauen die Frauen und bleiben solidarisch. Der Film ist im Wesentlichen das Werk von vier Frauen: Der Autorinnen Cristina Perincioli (auch zu sehen in: Das Burlebübele mag i net) und Cillie Rentmeister (Tastenfrau der »Flying Lesbians«), der ZDF-Redakteurin Alexandra von Grote, die aus Angst vor ihrer eigenen Courage die Regie an G. Neuhaus abgab, und der Produzentin Regina Ziegler. Entstanden während der Zeit der revolutionären Bewegungen in allen Gesellschaftsbereichen, ist ANNA & EDITH noch heute mit seinem kämpferischen, witzigen und romantischen Inhalt ein sehenswerter Klassiker des Frauenfilms. Die lesbische Komponente ist hier eher ein weiterer Befreiungsschlag gegen einengende herrschende Frauenrollen und -bilder. Hat sich denn seitdem wirklich so viel geändert???

5

So | 8.11. | 19:00

Gangster Girls

A 2008, 79 Min., österreichisch OmeU, 35mm, R+B: Tina Leisch

»Jason aus Jolkos wird für schuldig befunden der Herzenssprengung. Der Lebenslüge. Des Hochzeitsverrats. Der Kinderhirnwäsche. Des Würdeausverkaufs. Des skrupellosen Zukunftsdiebstahls [...].« So lauten die Anklagepunkte. Die Schauspielerinnen des Theaterprojekts »Medea bloß zum Trotz« haben andere Delikte begangen, die sie in die Frauenjustizvollzugsanstalt Schwarzau brachten. In Improvisationen zeigen die »Gangster Girls«, wie sie sich selbst und den »Häfen« (Knast) sehen. Hinter der Bühne erzählen sie von ihren Verbrechen, ihrem Umgang mit den Konsequenzen, ihren Träumen und Sehnsüchten – offen, ehrlich, oft lakonisch. Der Film überlässt den Frauen das Wort, ohne Beeinflussung, ohne Wertung – und zeigt, wieviel Kreativität, Gefühl und Witz ein so kleiner Freiraum wie ein Theaterworkshop ans Tageslicht bringen kann. (DOKFEST 2009)

http://gangstergirls.at/

6

So | 8.11. | 21:00 + Sa | 14.11. | 19:00

Ha-Sodot / The Secrets

F/Israel 2007, 127 Min., hebr./franz. OmdtU, R: Avi Nesher mit Fanny Ardant

In diesem romantischen Spielfilm treffen die bibelfeste Naomi, Tochter eines Rabbiners, und die rebellische Michelle aus Frankreich aufeinander. In Safed, einem heiligen Ort in Israel und Geburtsstätte der mystischen Kabbala, studieren beide an einer orthodoxen Schule für Frauen die Thora. Naomi träumt heimlich davon, Rabbinerin zu werden. Zunächst soll sie sich aber gemeinsam mit Michelle in tätiger Nächstenliebe üben und sich um die todkranke Nachbarin Anouk (beeindruckend: Fanny Ardant) kümmern. Anouk sucht nach Vergebung und findet diese auf einer Reise zu verschiedenen jüdischen Reinigungsritualen, die Naomi – durchaus unorthodox – für sie neu zusammenstellt. Zwischen Naomi und Michelle wachsen zarte und leidenschaftliche Gefühle. Die beiden Frauen sehen sich in einem Zwiespalt zwischen ihrer Liebe, Freiheit und den Erwartungen der religiösen Gemeinschaft. Ein Film über die ultraorthodoxe Community in Israel und über Frauen, die in einem streng religiösen und patriarchalen Glaubenssystem ihre eigene Stimme erheben. Ein Film, der uns – falls wir einmal Argumentationshilfe benötigen – lehrt, dass lesbische Sexualität laut Bibel gar nicht verboten ist.

http://www.thesecretsmovie.com/

7

Mo | 9.11. | 19:00 + Sa | 14.11. | 16:00

Rough Aunties

GB 2008, 103 Min., engl.OF, BetaSP, R+K: Kim Longinotto

Vor 20 Jahren wurde in Durban, Südafrika, die Frauenorganisation »Bobbi Bear« gegründet, die sich für geschlagene, missbrauchte und vergewaltigte Kinder einsetzt. Mit starkem persönlichem Engagement gehen die Rough Aunties gegen gesellschaftliche Apathie bei Gewalt und Vergewaltigung vor und kämpfen für die juristische Verfolgung der Täter. In ihrer Arbeit leben sie die Solidarität zwischen Zulu und Afrikaander Frauen, was Kim Longinotto überzeugend und bestärkend zeigt. Wir lieben Kim Longinotto!

http://roughaunties.com/

8

Mo | 9.11. | 21:00 + Do | 12.11. | 21:00

Love and Words

F 2007, 44 Min., OmeU, R: Sylvie Ballyot

Ballyot plant ein Porträt über eine unabhängige Frau im Jemen. Dort angelangt, zwingen sie massive Drohungen, die Dreharbeiten abzubrechen. Stattdessen macht Ballyot einen Film über die Unmöglichkeit, eine Doku-

mentation über eine starke Frau im Jemen zu drehen. Sie findet großartige Einstellungen, die ihre Ausgesetztheit reflektieren, und zarte Worte über die beginnende Liebesbeziehung mit ihrer Dolmetscherin.

Training Rules

USA 2008, 60 Min., engl.OF, R: Dee Mosbacher, Fawn Yacker

»No drinking, no drugs, no lesbians« – Homophobie ist immer noch die Regel im Frauensport. Jennifer Harris ist eine begehrte Basketballspielerin. 250 Universitäten werben um sie mit einem Stipendium. Jennifer entscheidet sich für die Lady Lions an der Penn State und ihre ausgezeichnete Trainerin Rene Portland. Jennifer jedoch ahnt nicht, dass »The Mommy Coach« noch ein anderes Programm verfolgt. Seit 23 Jahren bemüht sich Portland, den Frauensport »vom Stigma des Lesbianismus« zu reinigen, indem sie alle Lesben und ihre Unterstützerinnen vom Team ausschließt und ihnen jede weitere Karriere-Möglichkeit nimmt. Jennifer ist die erste Spielerin, die das Schweigen über diese weit verbreitete und lautstark ausgeübte Politik bricht. Acht weitere Frauen schließen sich ihr an. Dee Mosbachers und Fawn Yakers spannende Reportage begleitet nicht nur Jennifers juristischen Kampf gegen Rene Portland, sondern zeichnet auch ein umfassendes Bild über die versteckten Funktionen und Wirkungen von Homophobie im kommerziellen Frauensport.

http://www.trainingrules.com/

9

Di | 10.11. | 21:00

Football under cover

D 2007, 86 Min., OmU, R: Ayat Najafi, David, Marlene, Valerie und Corinna Assmann

Berliner Freizeitkickerinnen lassen sich von keinem auch noch so großen Hindernis davon abbringen, ein Freundschaftsspiel mit der iranischen Frauenfußball Nationalmannschaft in Teheran durchzuziehen. Begeisterte Zuschauerinnen geben ihnen Recht und die spannungsreiche Dokumentation hat auch uns so mitgerissen, dass wir Euch hier eine zweite Chance geben, diesen preisgekrönten Film (u.a. Teddy Award der Berlinale 08) doch nicht zu verpassen! Auch für alle, die Fußball sonst kalt lässt.

www.football-under-cover.de/

© Flying Moon /Assmanns 2007

KulturLaden
Westend

Ligsalzstr. 44
info@kulturladen-westend.de
www.kulturladen-westend.de

Ausstellungen • Workshops • Kino •
LITERATUR • THEATER • Vorträge •
Autorenlesungen • Seminare

jeden Monat ein neues Programm

10

Mi | 11.11. | 19:00 + Fr | 13.11. | 19:00

Donkey Girl

NL 2006, 14 Min., nl/arab. OmeU, R: Ties Schenk

Ein kleines poetisches Meisterwerk über erwachende Liebe.

http://www.frameline.org/festival/film/detail.aspx?id=1449&FID=42

City of Borders

USA 2009, 66 Min., engl.OF, R: Yun Suh

Bei Dunkelheit schlüpfen sie durch ein Loch in der Mauer zwischen Palästina und Israel, um in Jerusalem eine Kneipe zu besuchen. Das Shushan ist das Zuhause der nächtlichen LGBT-Community. Eine spannende Dokumentation vom Leben und Überleben in einer auf vielfältige Art und Weise geteilten Welt und über Menschen, die sich nicht in Grenzen fügen.

http://www.cityofborders.com/

11

Do | 12.11. | 19:00 + Sa | 14.11. | 21:00

Kurzfilmprogramm

FLESHDANCE

D 2005, 3,5 Min., dt.OF, R: Adidal Abou-Chamat

1001 Nacht reloaded.

Rope Burn

USA 2008, 7 Min., engl. OF, R: Melvin Montalban

Ein Dreieck. Am Trapez mit Halteseil, in der Liebe ohne.

No pasa nada / Nothing happens

Spanien 2006, 12 Min., OmdtU, R: Julián Quintanilla

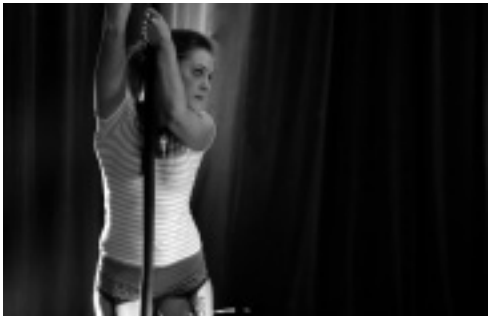
Im Leben zweier spanischer Schwestern passiert absolut nichts. Sie leben in ihrem Kaff auf dem flachen Land und warten. Es ist heiß, es flimmert vor Hitze, da kocht das südländische Temperament der Beiden auf und explodiert. Doch aus der Katastrophe entsteht ein neuer Weg …

Duck Soup

Australien 2007, 4 Min., engl.OF, R: Kathryn Goldie

In einer chinesischen Kneipe sitzt ein Frauenpaar. Ihr einziges Gesprächsthema scheint Entensuppe zu sein …

http://www.indieexpress.com/FrameLine-DuckSoupQandA.htm



Rope Burn

No pasa nada

Duck Soup

The Insomniacs

USA 2007, 11 Min., engl.OF, R: Kami Chisholm

In dieser Butch-Femme-Romanze findet die überaus attraktive Bell die Frau ihrer Träume bei den »Anonymen Schlaflosen«.

Tools 4 Fools

USA 2008, 8 Min., engl. OF, R: Kate A. Brandt

Sextoys auch für den kleinen Geldbeutel.

http://tools-4-fools.com/

Countertransference

USA 2008, 15 Min., engl.OF, R: Madeleine Olnek

Wenn Therapie alles nur noch schlimmer macht …

http://www.madeleineolnek.com/

Make A Mate

USA 2009, 3 Min., engl.OF, R: Jennifer Jordan Day

Es könnte alles so einfach sein.

Buttery Top

USA 2009, 4 Min., engl.OF, R: Catherine Crouch, Kelly Hayes

Auf der Schwelle zum ersten Date entspinnen sich vorurteilsbehaftete Phantasien, über die ein Lachen siegt.

http://www.catherinecrouch.com/mainwebsite_html/filmsDetail.php?pageID=ButteryTop

Tools 4 Fools

Counter-
transference

Make A Mate

Buttery Top

Sag ja zum Papst

D 2007, 3 Min., OF, R: Till Penzek, Jon Frickey

Falls jemand noch Zweifel hat, für welche institutionalisierte Religion sie sich entscheiden soll, »Katholi« hilft: Sag ja zum Papst!

A domicilio / At home

Spanien 2007, 26 Min., OmU, R: Mariel Maciá

Ganz modern holt sich Rosa professionelle Hilfe für die erträumte erste Nacht mit ihrer Angebeteten.

http://www.enikpro.com/

Für das Leben und die Freiheit von Mumia Abu-Jamal!

Stoppen wir die Hinrichtung!

Seit über 27 Jahren sitzt Mumia Abu-Jamal in den USA in der Todeszelle. Verurteilt für einen Polizistenmord, der ihm untergeschoben wurde, um ihn zum Schweigen zu bringen. Der afroamerikanische Aktivist kämpft seit seiner frühesten Jugend gegen Rassismus, Polizeigewalt, Klassenherrschaft und Krieg. Das Höchste Gericht der USA verweigerte kürzlich das geforderte neue Verfahren. Jetzt steht nur noch die Entscheidung des Obersten Gerichtshofes aus ob das Todesurteil bestätigt wird, oder in lebenslange Haft umgewandelt wird – sie wird in den nächsten Tagen erwartet.

Das Mumia-Bündnis München ruft 3 Tage nach einer Bestätigung des Todesurteils zu einer Kundgebung und Demonstration in München auf.

aktuelle Informationen auf:
www.rote-hilfe.de | www.mumia-soli-muenchen.tk

Sag ja zum Papst

A domicilio

12

Fr | 13.11. | 23:00

Bandaged

D/USA 2009, 91 Min., engl.OF, R: Maria Beatty, D: Janna Lisa Dombrowsky, Susanne Sachsse

Ein schwer erotischer Psychothriller der hochverehrten BDSM- und Fetisch-Regisseurin Maria Beatty, produziert von Abel Ferrara. Eine heruntergekommene Villa im räumlichen und zeitlichen Nirgendwo. Dort lebt Lucille, ohne Hoffnung auf ein Entkommen, mit ihrer Großtante und ihrem Vater, einem Arzt und Forscher. Ein Selbstmordversuch zwingt sie schwerverletzt mit bandagiertem Gesicht ins Bett. Ihr Vater engagiert eine Pflegerin mit Vergangenheit. Doch das ist nur die Handlung. Bandaged ist auch ein Film über den Faltenwurf weiß auf weiß in Schwesternuniform und Bettlaken, über die Nadel, die rot in durchsichtige Flüssigkeit sticht, über den Stahl der Petrischalen und beim Orgasmus aufklaffende Wunden. Die sexuelle Spannung liegt im langeingestellten Detail der Dinge und in der Poetik der akzentreichen Sprache. Ein Film für Liebhaberinnen und alle, die es werden wollen.

www.bandagedthefilm.com/

Willst Du, wollen Sie unsere Programme zugeschickt bekommen? Ganz einfach! Adresse aufschreiben

.....

Vor- und Nachname

.....

Straße und Hausnummer

.....

PLZ und Ort

.....

e-Mail-Adresse
und an der Kinokasse abgeben, oder an die Geierwallis schicken (Adresse siehe S. 2)

FLESHDANCE

filmstadt MÜNCHEN e.V.

KulturLaden Westend

Landeshauptstadt München Kulturreferat

Die Geierwallis